

Hitzewelle in Italien: Autofahrer kämpfen gegen schmelzenden Asphalt!

Hitzewelle in Norditalien: Temperaturen bis 41 Grad verursachen Verkehrsprobleme und Gesundheitsrisiken. Wetterumschwung erwartet.



Nachrichten AG

Vienna, Österreich - In Norditalien beeinträchtigt eine aktuelle Hitzewelle den Verkehr und die öffentliche Gesundheit. Mit Temperaturen bis zu 41 Grad Celsius, Durchschnittswerten von etwa 35 Grad, verzeichnet die Region extreme Wetterbedingungen, die bereits die Infrastruktur belasten. Auf der Autobahn A4 zwischen Verona Süd und Verona Ost mussten aufgrund von Verformungen des Fahrbahnbelags zeitweise Mautstellen gesperrt werden. Diese Verformungen sind eine direkte Folge der hohen Temperaturen, die den Asphalt schmelzen lassen und die Sicherheit der Fahrer gefährden. Nach einigen Stunden wurden die Zufahrten jedoch wieder freigegeben, um den Verkehrsfluss wiederherzustellen. Problematisch bleibt die Situation vor allem zwischen Montebello

Vicentino und Sommacampagna, wo sich Verkehrsstau über mehr als 30 Kilometer gebildet hat, weil eine Fahrspur in Richtung Mailand aus Sicherheitsgründen gesperrt wurde, berichten **Focus**.

Die Region erlebt derzeit die ungewöhnlich hohen Temperaturen, die durch ein Hochdruckgebiet aus Nordafrika verursacht werden. Besonders in den Innenregionen von Sardinien, Sizilien und Mittelitalien werden Höchstwerte jenseits der 39 Grad Celsius gemessen, wie auch in Florenz und Rom. In den Bergen wurde die Nullgradgrenze auf über 4.500 Meter angehoben, während auf der Marmolata, dem höchsten Berg der Dolomiten, bei 3.343 Metern Plusgrade registriert wurden. Meteorologen erwarten ab dem kommenden Wochenende einen Wetterumschwung mit einem Tiefdruckgebiet aus Nordeuropa, das starke Gewitter, Hagel und Starkregen mit sich bringen könnte, was zu einer spürbaren Abkühlung in Norditalien führen sollte, wie **Vienna** berichtet.

Gesundheitliche Auswirkungen der Hitzewelle

Die extremen Temperaturen führen zu einem Anstieg hitzebedingter Notaufnahme-Besuche in Krankenhäusern, insbesondere im Policlinico Gemelli in Rom, wo etwa 20 Prozent der Patienten aufgrund hitzebedingter Beschwerden behandelt werden. Am stärksten betroffen sind ältere Menschen sowie Patienten mit Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen. Die Beschwerden reichen von leichter Dehydration bis zu Blutdruckabfall, jedoch wurde im Vergleich zum Vorjahr keine Zunahme schwerer Fälle festgestellt.

Die gesundheitlichen Risiken durch Hitzewellen sind nicht zu unterschätzen. Laut der **EEA** stellen Hitzewellen die größte direkte klimabedingte Bedrohung für die Gesundheit in Europa dar. Insbesondere ältere Menschen, Kinder und Menschen mit Vorerkrankungen sind gefährdet. Die europäische Bevölkerung sieht sich zunehmend einem höheren Risiko von hitzebedingten

Erkrankungen ausgesetzt, da hohe Temperaturen in den vergangenen Jahren vermehrt tödliche Folgen hatten. Das regelmäßige Auftreten solcher Extremereignisse hat zu der Warnung geführt, angemessene Anpassungsmaßnahmen zu ergreifen und den Gesundheitsdienst zu sensibilisieren.

Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen

Die Behörden in Italien raten der Bevölkerung, Überanstrengung zu vermeiden und Maßnahmen zu ergreifen, um Gesundheitsrisiken zu minimieren. Anzeichen für die bedrohlichen Auswirkungen des Klimawandels wie Hitzewellen gehen einher mit der Tatsache, dass die Sommermonate in Europa zunehmend von hohen Temperaturen geprägt sind. Diese Verschiebungen in den Klimamustern fordern von den Verantwortlichen ein Umdenken und gezielte Anpassungen.

Zusammenfassend ist die gegenwärtige Hitzewelle in Norditalien ein Zeichen für die Herausforderungen, die extreme klimatische Bedingungen mit sich bringen. Die Reisenden werden gewarnt, bei der Planung ihres Sommerurlaubs vorsichtig zu sein, insbesondere hinsichtlich beliebter Reiseziele wie Sizilien oder Südfrankreich. Diese Entwicklungen verdeutlichen die Notwendigkeit, sowohl auf individueller als auch auf politischer Ebene Strategien zur Milderung der Klimawandelauswirkungen zu entwickeln.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ursache	extreme Temperaturen
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.focus.de • www.eea.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at